

prima.
nova **passt prima.**

Arbeitsplan für prima.nova mit dem Kerncurriculum Latein an der Weidigschule Butzbach 2. Lernjahr (L 14-23)

prima.
nova

Fachcurriculum Latein der Weidigschule Butzbach auf der Basis des Curriculums von prima.nova

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- mit dem Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes) arbeiten
- Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich anwenden.
- dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen) entnehmen.
- grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation) benennen
- ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern anwenden
- das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z.B. virtus, imperium, fides, pietas, gloria, honor), beschreiben und bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe wählen
- die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort erläutern, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurückführen und den Bedeutungswandel beschreiben
- Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien erschließen
- die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik erlernen, festigen und wiederholen
- die Lehrbuchtexte nach sprachlichen formalen und inhaltlichen Aspekten lesenscher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze nennen, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
- zunehmend selbstständig sprachliche Bilder erläutern
- Lehrbuchtexte erschließen, sie adäquat ins Deutsche übersetzen und interpretieren
- Themen der römische Welt und der lateinischen Literatur nennen und erläutern
- nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) benennen und belegen und Bezüge herstellen.
- Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen erklären
- die Grobstruktur eines Textes herausarbeiten
- ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammenfassen und diese belegen
- ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen vergleichen und dazu Stellung nehmen
- die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen prüfen
- stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) benennen und ihre Wirkung beschreiben
- begründet Stellung nehmen zur zentralen Aussage des Textes

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe) vergleichen
- sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinandersetzen
- sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen erkennen
- die Einheit von Pragmatik / Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur erfassen

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z.B. Einrückmethode) verwenden
- systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vorgehen
- sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z.B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet) beschaffen
- aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern.
- mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler können...

<p>Lektion 14 Hannibal ante portas</p> <p>Formen 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen</p> <p>Syntax Personalpronomen: Verwendung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Paradigmen der Personalpronomina wiedergeben
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes formulieren (Aufgabe 1 zu T) dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt entnehmen (Aufgabe 2 zu T) aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale herausarbeiten (Sachfelder) (Aufgabe 5 zu T) einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung analysieren (Aufgabe 6 zu T) aufgabenbezogen Stellung nehmen (Aufgabe 1 zu Z)
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken lassen und ihre Eindrücke benennen (S. 69: Tellerbild). angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (Bild) thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte szenisch da stellen

prima.
nova passt prima.

Arbeitsplan für prima.nova mit dem Kerncurriculum Latein an der Weidigschule Butzbach 2. Lernjahr (L 14-23)

<p>Lektion 15 Wer besiegte Hannibal?</p> <p>Formen Relativpronomen</p> <p>Syntax Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Paradigmen: der Relativpronomen wiedergeben in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze trennen und die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig benennen. indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse: erkennen und übersetzen. kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter differenzieren.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale der Personencharakterisierung herausarbeiten (Aufgabe 3 und 4 zu T). kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter auswählen. einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung analysieren (Aufgabe 1 zu Z)
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> der Auseinandersetzung mit fremden Wertvorstellungen Impulse für verantwortliches Handeln entnehmen (Aufgabe 1 zu T). den Kernbegriff gloria erläutern Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken lassen und ihre Eindrücke benennen (Aufgabe 2 zu T).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Satzstrukturen visualisieren (Einrückmethode, Kästchenmethode).

<p>Lektion 16 Anschlag auf den Konsul Cicero</p> <p>Formen 1) Perfektbildung: Reduplikation und ohne Stammveränderung 2) Pronomen is: Verwendung</p> <p>Syntax Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Paradigmen des Demonstrativpronomens is, ea, id wiedergeben • Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale für Person / Numerus / Genus Verbi / Tempus identifizieren
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Demonstrativpronomens is, ea, id im Textzusammenhang identifizieren • die Grobstruktur eines Textes herausarbeiten • den Text in Sinnabschnitte einteilen
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbegriffe erläutern: cursus honorum • wesentliche Etappen in Ciceros Leben nennen und erläutern • die Textaussagen mit einem Rezeptionsdokument (C. Maccari, Cicero klagt Catilina vor dem Senat an) vergleichen

<p>Lektion 17 Cäsar im Banne Kleopatras</p> <p>Formen Adjektive der 3. Deklination (einendige)</p> <p>Syntax 1) Satzgefüge 2) Gliedsätze als Adverbiale 3) Gliedsätze: Sinnrichtungen der Adverbialsätze</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Paradigmen wiedergeben: Adjektive der 3. Deklination. • Wortfamilien erkennen
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Adjektive der 3. Deklination im Textzusammenhang übersetzen • Adjektivformen bilden und sie an zu gehörigen Substantive nach KNG-Kongruenz angleichen • die Grobstruktur eines Textes herausarbeiten • einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung analysieren
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • historische Kernbegriffe erläutern: Cäsar und Cleopatra; die Ermordung Cäsars • Aussagen von Texten, Bildern und Kunstwerken zur Person der Cleopatra vergleichen

<p>Lektion 18 Aufregung im Hause des Senators</p> <p>Syntax Akkusativ mit Infinitiv: Erweiterung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale identifizieren. • weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder (Infinitive, Acl) identifizieren und benennen. • bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse unterscheiden. • die Funktionen der Tempora Perfekt und Imperfekt im Lateinischen und Deutschen vergleichen und die Unterschiede benennen. • das Phänomen Acl im Lateinischen, Deutschen und Englischen beschreiben
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt entnehmen (Aufgaben 1 und 2 zu T). • ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammenfassen und diese belegen (Aufgabe 5 zu T). • ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen vergleichen und dazu Stellung nehmen. • begründet Stellung nehmen zur zentralen Aussage des Textes (Aufgabe 6 und 7 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbegriffe erklären: patria potestas, pater familias.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vorgehen.

Lektion 19 Den Entführern auf der Spur Formen Reflexivpronomen Syntax Pronomen im Acl Text Konnektoren	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Paradigmen der Reflexivpronomina wiedergeben. das Reflexivpronomen im lateinischen Acl in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Textstruktur anhand von Konnektoren und deren logischem Verhältnis analysieren (Aufgabe 1 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Kernbegriffe: Straßensystem. den Mythos Herkules wiedergeben antike Kunstgegenstände beschreiben (Aufgabe 2 zu Z).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge verwenden. sich eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen beschaffen (Aufgabe 1 zu Z).

Lektion 20 Auf hoher See Formen Verben: Imperfekt Syntax Verwendung des Imperfekts Text Tempora in erzählenden Texten	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Formen im Indikativ Imperfekt anhand der Signale identifizieren. die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen vergleichen und Unterschiede zum Deutschen benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten identifizieren und so den Text strukturieren (Aufgabe 1 und 2 zu T). zentrale Begriffe nennen und diese belegen (Aufgabe 1 zu Z).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern (Aufgabe 2 zum Informationstext).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Texterschließung: Tempusrelief eines Textes ermitteln (Begleitband S. 68) Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern (Begleitband S. 68)

<p>Lektion 21 Ein glückliches Ende?</p> <p>Formen 1) Adjektive der 3. Deklination (zweiendige und dreiendige) 2) Verben: ire</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Paradigmen wiedergeben: Adjektive der 3. Deklination. • neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen einordnen und so ihr Wissen strukturieren.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung analysieren (Aufgabe 1 zu T). • die Grobstruktur eines Textes herausarbeiten (Aufgabe 3 zu T). • Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung anwenden (Aufgabe 5 zu T). • begründet Stellung nehmen zur zentralen Aussage des Textes (Aufgabe 6 zu T).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bis Ende Klasse 10: angeleitet kulturelle Zeugnisse identifizieren (z. B. aus der Literatur) als Fortwirken der römischen Antike (Aufgaben 1 und 2 zum Informationstext). • bis Ende Klasse 10: Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitübergreifenden und zeitgebundenen Dimension reflektieren (Aufgabe 3 zu Z).
	Methodische Kompetenz	

<p>Lektion 22 Äneas folgt dem Willen der Götter</p> <p>Formen 1) Verben: Plusquamperfekt 2) Adverbbildung</p> <p>Syntax 1) Verwendung des Plusquamperfekts 2) Adverb als Adverbiale</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Formen des Indikativ Plusquamperfekt anhand der Formbildungselemente im Text erkennen • Adverbien im Text erkennen. • die Wortarten Adjektiv und Adverb im lateinischen klar voneinander unterscheiden. • die Formen des Plusquamperfekts bilden. • unter Verwendung der Wortbildungsregeln Adjektive in Adverbien umwandeln.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ die Plusquamperfektformen angemessen im Kontext des Lektionstextes übersetzen. ◦ die Adverbien angemessen in einem lateinischen Satz übersetzen. ◦ lateinische Sätze unter Beachtung des Zeitverhältnisses angemessen ins Deutsche übertragen. ◦ den Text durch Leitfragen in seiner zentralen Aussage erfassen. ◦ begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes nehmen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbegriffe zu den Themenbereichen „Äneas“ und „römische und griechische Götter“ benennen und erklären. • sich mit zentralen römischen Werten wie „pietas“ und „Gottesgehorsam“ auseinandersetzen und die hierzu zentralen Begriffe benennen und erläutern. • Artefakte der römischen Kunst und Kultur in den Textzusammenhang einordnen und entsprechend interpretieren (Aufgabe 1 zu Z).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbildungselemente zur Wortschatzerweiterung nutzen (Begleitband S. 73).

prima.
nova passt prima.

Arbeitsplan für prima.nova mit dem Kerncurriculum Latein an der Weidigschule Butzbach 2. Lernjahr (L 14-23)

<p>Lektion 23 Wer deutet den Willen der Götter?</p> <p>Formen Verben: Futur</p> <p>Syntax Verwendung des Futurs</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Komposita in ihre Bausteine (Simplex, Präfix, Suffix) zerlegen. • Wörter trotz Lautveränderung wiedererkennen und sie Wortfamilien zuordnen. • die Formen des Futur I anhand der Formbildungselemente im Text erkennen. • die Verbformen aller bisher gelernten Zeiten bilden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • die Futurformen angemessen im Kontext des Lektionstextes übersetzen. • erste rhetorische Mittel zur Leserlenkung in einer Rede analysieren und ihre Wirkung erläutern (Aufgabe 1 zu T). • Merkmale der Textsorte Fabel benennen (Aufgabe 2 zu Z).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbegriffe des Themenbereiches „Priester und Orakel“ benennen und erläutern. • Texte nach zentralen Erscheinungen und Fragestellungen der dargestellten Zeit untersuchen und diese im Kontext der bisher gelesenen Lektionen reflektieren (Aufgabe 2 und 3 zu T). • eigenständig recherchierte Informationen zu einem bestimmten Thema zu dem Lektionstext in Beziehung setzen und zu dessen Interpretation nutzen. • sich mit antiken Wertetraditionen auseinandersetzen und diese im Kontext ihrer eigenen Kultur bewerten (Aufgabe 1 zu Z).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern (Aufgabe 4 zu T).